Auf geht's: Der TV will in den nächsten drei Jahren seine Mitgliederzahl um 15 Prozent steigern. Das kündigte Vorsitzender Bonk in der Mitgliederversammlung an. ARCHIVBILD: HOFMANN

TV Hemsbach: Vorstand reagiert mit der Aktion „1515" auf Mitgliederrückgang / Lukas Adamik verjüngt das Entscheidungsgremium

Turnverein ist auf dem Sprung

HEMSBACH. Wenn die Anzahl der Mitglieder, die am Dienstagabend zur Mitgliederversammlung in die TV-Halle gekommen waren, ein Indiz für eine Aufwärtsbewegung ist, dann befindet sich der Vorstand des Turnvereins auf dem richtigen Weg: 54 saßen in der Vereinshalle, nicht eben viel bei einem Mitgliederstand von knapp 1200, immerhin aber neun mehr als im vergangenen Jahr. Vorsitzenden Andreas Bonk freute dies, sah er hierhin doch eine Vorwegnahme jenes ehrgeizigen Zieles „1515", das er zuvor formuliert hatte. Der Turnverein will nämlich bis zum Jahr 2015 seine Mitgliederzahl um 15 Prozent steigern. Passen würde dies schon: ein Jahr später wird der TV nämlich 125 Jahre alt.

Vorstandswahlen, Abteilungsleiter und Verabschiedungen

■ **Vorstandwahlen: Zweiter Vorsitzender** bleibt Michael Strietzel. Neuer **Dritter Vorsitzender** ist Lukas Adamik. Die **Kassen prüfen** wieder Willi Pauli und Tina Jung. Zu **Beisitzern** wurden gewählt: Annelore Palme (Gesundheitssport), Karin Knauer (Öffentlichkeitsarbeit), Werner Weithofer und Eva-Maria Lange (Veranstaltungen), Jörg Pfliegensdörfer (Homepage).

■ Bestätigt wurden die **Abteilungsleiter** (im Klammer die Stellvertreter): **Handball** (kommissarisch): Martin Schreckenberger (Jochen Weber); **Turnen und Turnen weiblich:** Marco Beiser; **Turnen männlich:** Albert Erik Dornes; **Trampolinturnen:** Margit Bonk (Marco Beiser); **Gesundheitssport:** Gabi Schollmeier und Annelore Palme; **Radsport:** Anni Geiger (Martina Böhm); **Leichtathletik:** Annelore Palme; **Tanz:** Andrea Mayer und Klaus Schollmeier; **Ski:** Willi Pauli (Marie-Luise Schmerling); **Volleyball:** Veerle Wastyn; **Veranstaltungen:** Volker Henze (Kurt Weithofer); **Jugendausschuss:** Tamara Reitermann (Tobias Palme).

■ **Verabschiedungen: Turnen:** Heike Wiwias (stellvertretende Leiterin Turnen weiblich 2012 und 2013; **Radsport:** Rainer Schumann (Abteilungsleiter von 2011 bis 2013); **Handball:** Manfred Heide (Abteilungsleiter 2011 und 2012, Dritter Vorsitzender von 2009 bis 2013); **Turnen:** Edith Schütz (Abteilungsleiterin Turnen von 1981 bis 2004 und Leiterin Turnen weiblich von 2003 bis 2013.

Workshops geplant

Handlungsbedarf besteht: Erneut weist die Statistik des Hemsbacher Großvereins ein Minus aus: 1186 Mitglieder und Kursteilnehmer hatte der Verein im vergangenen Jahr. 2011 waren es noch knapp über 1200, vor zwei Jahren 1232 Mitglieder, wie Bonk in seinem Jahresbericht einräumte. Jetzt sollen Ideen gesucht werden, wie der Trend umzukehren ist. Dazu sind in den nächsten Wochen bereits Workshops mit Aktiven aus den Abteilungen, mit jungen und alten Mitgliedern geplant, wie Vizechef Michael Strietzel nach der rund eineinhalbstündigen Versammlung auf Nachfrage erklärte.

Ein großes Thema werden dabei auch die Rahmenbedingungen sein, unter denen der Verein agiert. Die Stichpunkte, die Bonk dazu formulierte, waren die demografische Veränderung und die verlängerten Schulzeiten. Das Training verschiebe sich immer stärker in die Abendstunden und produziere Engpässe in der Hallenbelegung. Bonk nannte auch das Stadtentwicklungskonzept mit seinen Veränderungen in der Schullandschaft. Und dann ist da ja auch noch die eigene Halle, „die auch nicht jünger wird", wie der TV-Chef den Umstand formulierte, dass der Turnverein hier sanieren muss und möglicherweise auch anbauen könnte.

Bewegtes Jahr

Bonks Rückblick auf „ein sehr bewegtes Jahr" fiel durchwachsen aus. „Der TV belebt die Stadt, auch im kulturellen Bereich", sagte er und verwies unter anderem auf die öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zu Fasching, auf den Altstadtlauf, das Volksradfahren und die Teilnahme an der Kerwe. Die Vereinsangebote und Kurse würden stark frequentiert, sagte Bonk weiter und betonte: „Wir sind auf dem richtigen Weg." Wo viel Licht ist, da gibt es auch Schatten: TV-Vorsitzender Andreas Bonk nannte hier exemplarisch die Faschingsveranstaltungen, deren Besuch 2012 zum Teil so stark nachgelassen habe, dass sich der Verein fragen müsse, ob sich deren Ausrichtung noch lohne.

Wie wichtig andererseits diese Veranstaltungen insbesondere für die Vereinsfinanzen sind, betonte Kassiererin Monika Stauder. Ihr detaillierter Kassenbericht listete minutiös die einzelnen Finanzbereiche auf. Etwas schwächer fielen 2012 die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen aus. Sehr gering waren im vergangenen Jahr die Aufwendungen für die eigene Halle, da der Verein hier keine Reparaturen vorgenommen hat. Ihr beruhigendes Fazit: Der Verein ist schuldenfrei und erwirtschaftete im vergangenen Jahr erneut einen Gewinn, der auch dringend für die anstehenden Aufgaben benötigt werde. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen seien dabei sehr wichtig, um den Sportbetrieb zu gewährleisten. Willi Pauli, der mit Tina Jung die Kasse geprüft hatte, fand Finanzen und Bücher wohl geordnet. Kassiererin und Gesamtvorstand wurden einstimmig entlastet.

Ehrenvorsitzender Kurt Pfliegensdörfer, selbst lange an der Spitze des Vereins, verband den Antrag auf Entlastung des Vorstandes mit Dankesworten und dem Satz: „Ich hätte die Nerven nicht mehr dazu, das zu machen." Das braucht der Vereinssenior auch nicht mehr. Der Turnverein setzt auf Jugend. Als Nachfolger für den dritten Vereinschef Manfred Heide, der nicht mehr kandidierte, wählte die Versammlung Lukas Adamik.

Er zählt gerade einmal 19 Jahre und gehört gewissermaßen zu den Hoffnungsträgern des TV: Bis September absolviert Adamik noch in der Verwaltung und als Übungsleiter sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim TV und hatte in den letzten Monaten ausreichend Gelegenheit, Einblick in den Verein zu bekommen. Eine neue FSJlerin ist auch schon wieder in Sicht: Im September tritt Linda Emmler in die Fußstapfen Adamiks, wie Vorsitzender Andreas Bonk erklärte. Na, da kann ja eigentlich nichts mehr schiefgehen. *maz*

▶ **Weiterer Bericht auf dieser Seite**